

Romeo und Julia

Freilichttheater nach William Shakespeare

15. Juni – 20. Juli 2011

von Gisela Widmer und Livio Andreina

www.freilichtspiele-luzern.ch

Im Herbst 2003 entstand die Idee zur Durchführung eines Freilichttheaters auf Tribtschen bei Luzern. Der im Frühjahr 2005 erstmals aktive Verein ist heute die Trägerschaft der Luzerner Freilichtspiele.

Die Luzerner Freilichtspiele finden seit 2005 im 2-Jahres-Rhythmus statt. Das Ensemble besteht jeweils aus Laiendarstellern und professionellen Schauspielern. Nach der Uraufführung im 2005 mit „Wagners Tribtschen – Seine Jahre in Luzern“ werden seit 2007 Klassiker der Weltliteratur (2007 „Der Sommernachtstraum“, 2009 „Doktor Faustus“) ins Schweizerdeutsche umgeschrieben und so einem breiten Publikum auf zugängliche Art präsentiert. Die Aufführungen wurden jeweils von rund 8000 ZuschauerInnen besucht.

Nach William Shakespeare

Von Gisela Widmer, Livio und Anna Maria Andreina Glaudemans

Auch wer das Stück nie gesehen oder nie gelesen hat: „Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Tragödie von Romeo und Julia“ kennen alle und spricht alle an. Denn der Kern der Tragödie liegt im Herzen eines jeden Menschen. Der Kern handelt von der Liebe, die alle Grenzen sprengt, und dann doch vor der einzig wahren und von niemandem überwindbaren Grenze kapitulieren muss: vor der Zeit. Wegen ein paar wenigen Sekunden am Schluss der Tragödie, da sich die beiden verpassen – Romeo trinkt das tödliche Gift, als Julia langsam aus ihrem Scheintot erwacht – kann die Liebe hier in dieser Welt nicht zu ihrer Vollendung finden. Sie findet die Vollkommenheit erst im Tod und dort für ewig.

Dies ist das Ziel meiner Arbeit: mit grosser Wucht auf diese paar wenigen Sekunden am Schluss der Tragödie hinzusteuern. Nicht die Auseinandersetzung zwischen den Familien Montague und Capulet sind der Grund, warum „Romeo und Julia“ (uraufgeführt vermutlich 1597) seit über 400 Jahren immer wieder neue Generationen von Menschen in ihren Bann zieht, es sind auch nicht die Kämpfe, die Missverständnisse oder die Ammengeschichten, nein: Es sind diese paar wenigen Sekunden, in denen sich entscheidet, ob eine Liebe gross werden kann oder nicht; diese Sekunden – verpasst oder wahrgenommen – gibt es in der Biographie eines jeden Menschen.

Shakespeare schrieb Ende des 16. Jh., also vor rund 400 Jahren. Seine Stücke wurden in London uraufgeführt.

Als Shakespeare schrieb, gab es keine Theatersäle im eigentlichen Sinn. Die Aufführungen fanden ohne Vorhang und ohne Kulissen im Hof der Wirtshäuser statt. Diese Theater-Wirtshäuser befanden sich am rechten Ufer der Themse, das damals noch ländlich war, zwei Schritte vom Hafen entfernt. Das Publikum bestand zum grössten Teil aus Seeleuten, Schankwirten und Dirnen. Der Direktor eines solchen Theaters war damals so etwas wie eine Mischung aus Bordellbesitzer und Mafiaboss. Die Zuschauer waren Piraten, prächtige Abenteuertypen ohne den Schatten eines Vorurteils, ohne eine Vorstellung von Erziehung, und ohne Furcht zogen sie bei der geringsten Provokation das Messer.

Vor einem solch gearteten Publikum fand auch die erste Aufführung von Romeo und Julia statt. Wie war es möglich, solche Zuschauer zu packen, ihre Aufmerksamkeit zu fesseln?

Shakespeare hat dieses Problem mit einer genialen Dramaturgie gelöst: Sein Stück führt uns durch alle gesellschaftlichen Schichten: Zwei reiche Familien streiten sich, eine völkische Amme zieht Julia auf, junge lebendige heissblütige Männer liefern sich Strassenschlachten, Bruder Lorenzo, Vertreter der Kirche, versucht zu schlichten, die höchste Regierungsinstanz, der Prinz, vertritt das Gesetz, Musikanten spielen zum Maskenfest auf. Und zwischen allen Ebenen; die unergründliche, tiefe, leidenschaftliche und zarte Liebe zweier Teenagers, 14- und 18-jährig.

Die Tragödie nimmt uns mit in alle menschlichen Höhen und Tiefen: Liebe, Hass, Leidenschaft, Eifersucht, Mord, Macht, Krieg, Fest, Heirat, Schmerz, Tod.

Shakespeare erzählt die Geschichte von Romeo und Julia in unterschiedlichen Spielformen: Actionfilm, Liebesroman, Musical, Storytelling, Heldendrama, Comedy, Party.

Die Dynamik des Stückes besteht in einem schnellen Wechsel zwischen brutalen Schlachten und Kämpfen, zarten Liebesdialogen, besinnlichen Erwägungen und leidenschaftlichen Ausbrüchen.

Und doch bleibt alles in einer Einheit erhalten.

Es ist dieser Charakter, der das Stück freilichttauglich macht, und weshalb viele Menschen aus verschiedenen Schichten angesprochen werden.

Wir wollen das Stück in diesem Sinne auf die Bühne bringen und die shakespeare'schen Tiefenschichten des Menschen aufleuchten lassen.

Livio Andreina

Gisela Widmer

DIE FIGUREN

Romeo
Julia

Die Montagus, Eltern von Romeo

Montagu
Lady Montagu

Die Capulets, Eltern von Julia

Capulet
Lady Capulet

Der Fürst von Verona

Graf Paris, ein junger adeliger Herr, Bewerber um Julia

Die Montague-Boys (und –Girls)

Mercutio, ein Freund Romeos und eine Verwandter des Fürsten

Benvoglio, Freund Romeos

Abraham
Balthasar, Romeos Diener

Die Capulets-Boys (und –Girls)

Tybalt, Neffe der Lady Capulet

Simson
Gregorio

Julias Amme

Bruder Lorenzo, ein Franziskaner

Ein Apotheker

Bürger von Verona, Partygäste, Wachen, Verwandte beider Häuser, Maskierte, Diener, Chor.

Für die Musik konnte Christoph Baumann gewonnen werden. Er wird mit Studentinnen und Studenten der Musikhochschule die Musik einstudieren und aufführen. Mitwirken wird auch der Luzerner Mädchenchor, unter der Leitung von Andre Grootens.

Geplant sind 21 Aufführungen vom **15. Juni bis 20. Juli 2011**. Die Aufführungen beginnen also bereits vier Wochen vor den Sommerferien. Die Aufführungen finden jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag statt. Neu wird auch bei jeder Witterung gespielt. Sechs Daten an Sonn- und Montagen werden für Zusatzaufführungen freigehalten (oder als allfällige Ersatzdaten).

Die Tribüne ist gedeckt und bietet Platz für rund 500 Besucher pro Abend. Die Positionierung der Tribüne und des Spielgeländes ist noch offen.

Die eigentlichen Aufführungen werden ergänzt durch eine Einstimmung, verbunden mit einem feinen Nachtessen, welches zusätzlich gebucht werden kann. Die Einstimmung mit Essen findet wahlweise um 18.30 Uhr im Hotel Schweizerhof oder auf dem Katamaran der SGV statt.

Spielplan

Mittwoch,	15. Jun	PREMIERE
Donnerstag,	16. Jun	SGV
Freitag,	17. Jun	SGV
Samstag,	18. Jun	SGV
Mittwoch,	22. Jun	SGV
Donnerstag,	23. Jun	SGV
Freitag,	24. Jun	SGV
<i>Samstag,</i>	<i>25. Jun</i>	<i>Luzerner Fest, keine Aufführung</i>
Mittwoch,	29. Jun	HSL
Donnerstag,	30. Jun	HSL
Freitag,	01. Jul	HSL
Samstag,	02. Jul	HSL
<i>Sonntag,</i>	<i>03. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>
<i>Montag,</i>	<i>04. Jul</i>	
Mittwoch,	06. Jul	HSL
Donnerstag,	07. Jul	HSL
Freitag,	08. Jul	HSL
Samstag,	09. Jul	HSL
<i>Sonntag,</i>	<i>10. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>
<i>Montag,</i>	<i>11. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>
Mittwoch,	13. Jul	HSL
Donnerstag,	14. Jul	HSL
Freitag,	15. Jul	SGV
Samstag,	16. Jul	SGV
<i>Sonntag,</i>	<i>17. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>
<i>Montag,</i>	<i>18. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>
Dienstag,	19. Jul	SGV
Mittwoch,	20. Jul	SGV
<i>Donnerstag,</i>	<i>21. Jul</i>	<i>Zusatzdatum</i>

Trägerorganisation Verein Luzerner Freilichtspiele
www.freilichtspiele-luzern.ch

<i>Autorin</i>	Gisela Widmer
<i>Regie</i>	Livio Andreina
<i>Ausstattung</i>	Anna Maria Glaudemans Andreina
<i>Musik</i>	Christoph Baumann
<i>Produktion</i>	Christoph Risi, Risi Events Luzern

Aufführungen 21, vom 15. Juni (Premiere) bis 20. Juli 2011
jeweils 4 Aufführungen pro Woche, plus allfällige Zusatzaufführungen
(Mi, Do, Fr, Sa)
Standort Tribschenpark Luzern
Tribünenkapazität 500 Sitzplätze gedeckt, total 11'000 Sitzplätze

Montag, 27. und Dienstag, 28. September (Reserve Mittwoch, 29. September): 19.30 - 21.30 Uhr, Hotel Schweizerhof Casting

Donnerstag, 16. Dezember und Dienstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr:

Erste Proben für alle, die auf der Bühne mitwirken, finden an den Donnerstagen, (Lesung des Textes, Rollenverteilung, konzeptionelle Skizzen, definitiver Probenplan, etc.)

Ab Januar 2011 gilt prinzipiell:

Zwei Abende pro Woche von 19.30-22.30 Uhr, jeweils dienstags und donnerstags.

Dienstag für Einzelproben, Donnerstag für Gesamt-Ensembleproben.

Jeden Monat ein Proben-Wochenende, an denen Romeo und Julia, die Musiker/innen und der Chor nach Absprache dabei sein werden.

Die Proben für Romeo und Julia, die Musiker/innen und Chor finden vorerst nach einem separaten Plan statt, der dann definitiv gemacht wird, wenn das Kernensemble gebildet ist.

Es werden „Ferienzeiten“ (Fasnacht, Ostern) festgelegt, an denen keine Proben stattfinden.

Die detaillierten Probenpläne mit den exakten Zeiten für die entsprechenden Szenen sind jeweils ein Monat im Voraus bei den Spieler/innen.

Ab August 10 Casting, Musikkonzept.

1. Dezember 10 Text Probefassung fertig.

16./21. Dezember 10 erste Proben, Lesung Text, definitives Ensemble, Rollenverteilung, Regiekonzept, erste szenische Studien, etc.

6. Januar – 7. April 11 Probephase 1:

Text Spielfassung fertig.

Proben in den Rollen, Szenische Konzeption fertig.

Arbeit an der „inneren“ Mise-en-scene.

Musikkonzepte, Kostümkonzepte fertig.

12. April -12. Mai 11 Probephase 2:

Erste Begehungen am Spielort.

Szenen setzen.

Ab 12. April: drei Abende pro Woche, Freitagabend offen lassen.

14.-29. Mai 11 Probephase 3:

Proben mit allen Mitwirkenden!

Alle Abende offen lassen. (Der exakte Zeitplan für die entsprechenden Szeneneinheiten wird frühzeitig bekanntgegeben.)

Fügen der verschiedenen Elemente: Spiel, Chor und Musik.

Erste Proben am Spielort.

30. Mai-14. Juni 11 Probephase 4:

Proben am Spielort! Alle Mitwirkenden!

30. Mai - 4. Juni 11 Durchlaufproben in Bildern

10. - 12. Juni 11 Hauptproben 1-3

13. Juni 11 Generalprobe

14. Juni 11 Verschiebedatum GP

15. Juni 11 Premiere!

Weitere Spieldaten: vom 16. Juni bis 20. Juli offizielle Spieltage jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

Proben an Wochenenden (Freitagabend bis Sonntag, 17.00 Uhr):

Wochenende 1: 11.-13. Februar 11

Wochenende 2: 18.-20. März 11

Wochenende 3: 15.-17. April 11

Wochenende 4: 13.-15. Mai 11

Wochenende 5: 27.-29. Mai 11

Wochenende 6: 3.-5. Juni 11

ANMELDEFORMULAR **Mithilfe hinter der Bühne**

Ihre Anmeldung ist unverbindlich und verpflichtet Sie (noch) nicht zur Mitarbeit!

Name _____ Vorname _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Beruf _____

Tel. g _____ Tel P _____

Natel _____ Telefax _____

e-mail _____

Hobbies _____

Ich kann mir eine Mitarbeit in folgenden Ressorts vorstellen (bitte rechts ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

	Tätigkeit	
Bauten	Mithilfe bei Auf- und Abbauten aller Art, Elektrik, Sanitär, mobile Bauten, Tribüne	
Requisitenbeschaffung/-herstellung	Mithilfe bei Beschaffung, und Herstellung gemäss Bühnen- und Kostümbild	
Abendproduktion	Mithilfe bei Vorbereitung zur Durchführung wie Requisiten stellen, Bühne und Tribüne bereit stellen, Sperrungen entfernen und wieder montieren	
Verkehr und Sicherheit	Mithilfe bei Geländesperrungen, Sicherheitschecks, Parkplatzsperrungen sicherstellen, allfällige Einweisung	
2. Regieassistenz	Unterstützung Regieassistenz, Probenverpflegung, Probenorte organisieren	
Abendspilleitung/Inspizienz	Spielbetrieb gewährleisten, Spielerverantwortung	
Platzanweisung	Information und Platzanweisung, evtl. Evakuierungen nach Sicherheitskonzept, Programmheftverkauf	
Abendkasse	Schnittstelle Vorverkauf, Abendverkauf, Abrechnung	
Spielerbeiz	Kochen, vorbereiten, abräumen, Abwasch, Ordnung	
Licht und Ton	Mithilfe bei Licht- und Tonaufbau, Licht und Ton fahren gemäss Angaben Design	
Ausstattung/Kostümschneiderei	Kostüme schneiden gemäss Design	
Maske/Spielergarderobe	Maske gem. Design, Kostüme flicken, vorbereiten, reinigen, Anziehhilfe, Ordnung	
Einstimmung	Schnittstelle zur Aussenstelle HSL/SGV, selbständige Ablauforganisation, Betreuung, Programmverkauf	
Requisiten	Suche, Herstellung und Pflege der Requisiten	

*Anmeldeformular am besten gleich abgeben oder sofort faxen/senden an:
Luzerner Freilichtspiele, c/o Risi Events, St. Karlistrasse 13c, 6004 Luzern
Fax 041-311 15 27, Tel. 041-311 15 25*

ANMELDEFORMULAR

für Laiendarsteller

Ihre Anmeldung ist unverbindlich und verpflichtet Sie (noch) nicht zum Mitspielen!

Name _____ Vorname _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Beruf _____

Tel. g _____ Tel P _____

Natel _____ Telefax _____

e-mail _____

Theatererfahrung _____

Hobbies _____

*Anmeldeformular am besten gleich abgeben oder sofort faxen/sendern an:
Luzerner Freilichtspiele, c/o Risi Events, St. Karlstrasse 13c, 6004 Luzern
Fax 041-311 15 27, Tel. 041-311 15 25*